

Verbundkatalog Kalliope

Tod, Betty

Ambach, 1951-12-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bombach 26. 12. 51.

Liebe Frau Bonsel!

Haben Sie Dank für Ihren Brief in
das Paket, ich habe mich sehr gefreut.
Lass Ihre Frau Mama so sehr krank
ist mit uns sehr leid, hoffentlich werden
Sie dann auch ein bisschen bei ihr.
Haben müssen Sie zu dem Herrn hüten
aber in diesem Fall werden Sie es schon
eingewöhnt haben. Ich bin auch schon
seit dem 1. blind krank, kann gar
nichts essen, hatte gestern gar ein
Migräne, ich habe eben auch kein Mittel
mehr, Dr. Fleumhagen will ich auch
nicht können lassen. Nicht einmal
Hörchen mag ich. Ich glaube wenn ich
wieder stehen kann, bin ich schon
gesund.

Der Brief ohne Marken würde von
H. Abt. von mir dem geliebten
meiner Fläusche Mithras.

Der Herr scheint sehr übermüdig zu
sein, man merkt schon dass es ihm
gute geht, die vier Heiden im Leben
Brief sind ja so lustig. Im Thurm Brief
war mir eine Karte n. keine Kirche
drauf. Haben Sie hoffentlich meinen
Brief erhalten, wozu ich die Loser
abgeschrieben hatte.

Wir hatten 3 Wochen jeden Tag heftige
Lunte aber nichts sehr kalt, am Morgen
Räucher n. keinen Schnee, heute
regnet es.

Liebe Frau Bonse, ich habe zwei Fragen,
könnte ich nicht von Ihm Kisten im
Abt. eine nehmen als Holz in. Kisten,
Kiste ins Schlafzimmers mein Haus,
die Kistenkasten weiss für in Ihr Zimmer.
Lass, dass ich der Frau Frau den Kisten
begeistert den goldenen den die Kisten hatten

geben die freien so sehr weils vom
Königreich so kalt kommt, eine
Wohnung kriegen sie einfach nicht.
Ich hab noch nichts gesagt.

Einen Tag von Weihnachten ist bei
Hinn von den Hauschaften ein 1/2 Jahre
alles Kneblein ertrinken im See.

Herr Digt ist auch ganz plötzlich
an einem Herolden gestorben, er war
erst 59 Jahre, hatte eine ganz grosse
Pneumonie.

Hinn geht es sehr gut, ich grüsse ihn
jeden Tag von Ihnen, immer am
Morgen.

Hinn diesen Jahr wünsche
ich Ihnen, liebe Frau Bonsel
und auch dem Herrn
alles Gute!

Herzlichst Ihre Frau.